

# Russlands Wirtschaft erreicht Vorkrisenniveau frühestens 2022

**Die Coronapandemie bremst die Konjunktur. Investitionen und Konsum geben nur geringe Wachstumsimpulse. Große Hoffnungen ruhen auf dem Wiederaufbauplan für die Wirtschaft.**

27.12.2020

Von Hans-Jürgen Wittmann | Moskau

- ▶ **Wirtschaftsentwicklung: Covid-19 verlangsamt Wachstum**
- ▶ **Investitionen: Staatliche Mittel sollen Wachstum ankurbeln**
- ▶ **Konsum: Geringe Kaufkraft bremst Nachfrage**
- ▶ **Außenhandel: Exporterlöse wachsen langsamer als Importe**

## Wirtschaftsentwicklung: Covid-19 verlangsamt Wachstum

Die zweite Welle der Coronapandemie wird Russland bis ins Frühjahr 2021 begleiten. Die Regierung möchte einen zweiten Lockdown auf föderaler Ebene um jeden Preis verhindern, um die Wirtschaft nicht weiter zu belasten. Für 2021 erwartet die Zentralbank, die in ihrer Prognose die zweite Pandemiewelle mit berücksichtigt, ein reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 3 bis 4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Im Jahr 2020 rechnet die Währungshüterin hingegen mit einem realen BIP-Rückgang um bis zu 5 Prozent.

Die Regierung muss 2021 für die Bekämpfung der Pandemiefolgen und zur Umsetzung der nationalen Entwicklungsziele umfangreiche Gelder bereitstellen. Sie beschloss den Haushalt für 2021 mit einem Defizit von 2,4 Prozent des BIP und nimmt neue Schulden auf. Die Zentralbank unterstützt die Wirtschaft mit einer lockeren Geldpolitik. Zentralbankchefin Elvira Nabiullina schließt eine weitere Senkung des Leitzinses von derzeit 4,25 Prozent nicht grundsätzlich aus. Die niedrigen Zinssätze sollen die Kreditvergabe ankurbeln.

Da die Pandemie die Rohstoffnachfrage aus den Abnehmerländern drosselt, rechnet die Regierung für 2021 mit weiteren Einnahmeausfällen beim Öl- und Gasexport. Um den Ölpreis zu stützen, setzt sich Russland für die Verlängerung des Förderlimits durch die OPEC+ Staaten bis mindestens Ende März 2021 ein.

Der Rubel wertete in den ersten elf Monaten 2020 gegenüber dem Euro um etwa 30 Prozent ab. Sollte der Wechselkurs weiter einbrechen, wird die Zentralbank die Landeswährung durch Gold- und Devisenverkäufe stützen.

Neue Wachstumsimpulse erhofft sich die Regierung vom 5 Billionen Rubel (etwa 55,5 Milliarden Euro) schweren „[Nationalen Aktionsplan zur Wiederbelebung der Wirtschaft](#)“. Der Plan soll Investitionen und Konsum ankurbeln und enthält mehr als 500 Maßnahmen zur Verbesserung des Geschäftsklimas, zur Exportförderung und Importsubstitution. Im Jahr 2021 stehen hierfür etwa 7 Milliarden Euro aus dem Staatshaushalt zur Verfügung.

Der Kreml stellt sich auf neue Sanktionen der USA und Europäischen Union (EU) ein und wird auf diese unter anderem mit verschärften Bestrebungen zur Lokalisierung und Importsubstitution reagieren. Die bereits bestehenden EU-Sanktionen sowie Russlands Gegensanktionen werden turnusmäßig verlängert.

## Wirtschaftliche Entwicklung 2019 bis 2021 in Russland (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent)

	2019	2020	2021
BIP 2)	1,3	-4,5	3,5
Einfuhr (cif) 1) 2)	3,4	-6,1	4,9
Bruttoanlageinvestitionen 2)	1,7	-6,7	4,3
Privater Verbrauch 2) 3)	1,9	-6,7	4,7

1) Waren und Dienstleistungen; 2) Mittelwert der Prognosenspannweite im Basisszenario der Zentralbank; 3) Einzelhandelsumsätze

Quelle: Föderaler Statistikdienst Rosstat, Zentralbank der Russischen Föderation

## Wirtschaftliche Eckdaten Russlands

Indikator	2018	2019	Vergleichsdaten Deutschland 2019
BIP (nominal, Mrd. Euro)	1.403	1.509	3.436
BIP pro Kopf (Euro)	9.557	10.286	41.345
Bevölkerung (Mio.)	146,8	146,7	83,1
Wechselkurs (1 Euro = ... Rubel, Jahresdurchschnittskurs der EZB)	74,04	72,45	-

Quelle: Föderaler Statistikdienst Rosstat, Deutsche Bundesbank, Statistisches Bundesamt

## Investitionen: Staatliche Mittel sollen Wachstum ankurbeln

Wegen der Viruspandemie werden Investitionen in neue Anlagen aufgeschoben. Trotzdem erwartet die Zentralbank für 2021 einen Anstieg der Bruttoanlageinvestitionen um 3,3 bis 5,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Großteil wird über staatliche Aufwendungen für die nationalen Entwicklungsziele und Projekte des Wiederaufbauplans gestemmt. Zudem meldet das Wirtschaftsministerium bereits 15 Anträge zum Abschluss eines Investitionsschutzabkommens (SZ-PK) mit einer Gesamtsumme von 9,4 Milliarden Euro.

Die ausländischen Direktinvestitionen (FDI) fallen als Wachstumstreiber hingegen aus. In den ersten drei Quartalen 2020 brachen sie im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um etwa 80 Prozent auf 4,2 Milliarden Euro ein. Aus Deutschland flossen im gleichen Zeitraum nach Angaben der [Bundesbank](#) dagegen etwa 1,3 Milliarden Euro nach Russland.

## RUSSLANDS WIRTSCHAFT ERREICHT VORKRISENNIVEAU FRÜHESTENS 2022

Mit der „Roadmap zur Transformation des Geschäftsklimas“ möchte Ministerpräsident Michail Mischustin Investoren anlocken. Daneben sollen das Konzept des reformierten Sonderinvestitionsvertrags (SPIK 2.0), die vereinfachte Erteilung von Aufenthaltstiteln und die Reform der Entwicklungsinstitute (VEB.RF, VTB) das Investitionsklima verbessern.

### Ausgewählte Großprojekte in Russland

Projektbezeichnung / Ort	Investitionssumme (Mrd. Euro)	Projektstand	Beteiligte Unternehmen
Projekt Wostok-Oil / Region Krasnojarsk	109,9	Erschließung von Ölvorkommen und Bau von Infrastruktur (Pipelines, neue Städte, Seehäfen, Flughäfen, Stromversorgung etc.) auf der Halbinsel Taimyr; Probebohrungen laufen	<a href="#">Rosneft</a> , <a href="#">Inter RAO</a> , Taimyr Neftegaz (Tochter von Neftegazholding)
Eisenbahntrasse Arktis-Sibirien-Asien (Sibirski Meridian)	54,9	Umfasst mehrere Eisenbahn-Großprojekte, Absichtserklärung, Planungen laufen, Voraussichtliche Fertigstellung: 2034	<a href="#">Verkehrsministerium</a> , Eisenbahngesellschaft <a href="#">RZD</a>
Hochgeschwindigkeitsbahnstrecke Sankt Petersburg - Nischni Nowgorod (über Moskau)	25,3	Projektierung und Vorbereitungsarbeiten laufen; voraussichtliche Bauzeit für Teilstrecke Moskau - Sankt Petersburg: 2021-2027; geplante Fertigstellung der Teilstrecke Moskau - Nischni Nowgorod: 2024	Eisenbahngesellschaft <a href="#">RZD</a>
Flüssiggaswerk Arctic LNG-2 / Halbinsel Gydan, Autonomer Bezirk der Jamal-Nenzen	17,8	Im Bau; geplante Fertigstellung: 2023 (1. Abschnitt), 2024 (2. Abschnitt), 2026 (3. Abschnitt)	<a href="#">Novatek</a> mit Total, Linde AG, SNOOC, Konsortium Mitsui & Co und Jorgmec-Japan Arctic LNG
Gaschemiekomplex (Projekt Ust-Luga) / Hafen Ust-Luga, Gebiet Leningrad	8,2	Besteht aus zwei Teilen: (1) Gasverarbeitungskomplex inkl. LNG-Produktion, (2) Gaschemiekomplex; Vorbereitungsarbeiten laufen; geplante Fertigstellung: 2023-2024	Bauherr: RusChimAlians (JV von Gazprom SPG Sankt-Peterburg und RusGasDobyscha); <a href="http://www.gazprom.ru">www.gazprom.ru</a> , <a href="http://rusgasdob.ru">http://rusgasdob.ru</a>

## RUSSLANDS WIRTSCHAFT ERREICHT VORKRISENNIVEAU FRÜHESTENS 2022

Bau von 25 Müllverbrennungsanlagen / verschiedene Städte ab 500.000 Einwohnern	6,6	Abkommen unterzeichnet; geplante Fertigstellung: 2024	RT-Invest <a href="#">↗</a> (gehört zur staatlichen Industrieholding Rostec), Rosatom <a href="#">↗</a> , VEB.RF <a href="#">↗</a>
Mautstraße Meridian (Teil des Transportkorridors Europa-Westchina)	6,5	1982 km lange Strecke von der russisch-belarussischen Grenze zur russisch-kasachischen Grenze; Projektierung, Verhandlungen mit potenziellen Investoren; geplante Fertigstellung: 2027	ZAO Russkaja holdingowaja kompania (RHK); potenzielle Geldgeber: Vneshekonombank <a href="#">↗</a> , UK Lider <a href="#">↗</a> , GK Awtdor <a href="#">↗</a>
Eisenbahnbrücke zwischen dem Festland und der Insel Sachalin / Region Chabarowsk, Gebiet Sachalin	5,9	Präsident Putin hat Bau der Brücke schon 2017 in Aussicht gestellt; bislang keine konkreten Planungen; Eisenbahngesellschaft RZD will Machbarkeitsstudie finanzieren	Eisenbahngesellschaft RZD <a href="#">↗</a> und noch zu suchende Privatinvestoren aus der Rohstoffwirtschaft
Eisenbahnstrecke Elegest-Kysyl-Kuragino / Republik Tywa	1,4	Projektierungsarbeiten bis 2021	Eisenbahngesellschaft RZD <a href="#">↗</a> , Projektierung: Institut Strojprojekt <a href="#">↗</a>
Südliches Double der Moskauer Ringautobahn / Gebiet Moskau	1,0	Projektierungsphase, geplante Fertigstellung als Mautautobahn auf Konzessionsbasis: 2026	Auftraggeber: GK Region <a href="#">↗</a>

umgerechnet zum EZB-Wechselkurs am 25.11.2020: 1 Euro = 90,01 RubelQuelle: Unternehmensangaben, Recherchen von Germany Trade & Invest

Öffentliche Ausschreibungen werden in einer [nationalen Datenbank](#) [↗](#) veröffentlicht.

Informationen zu aktuellen geberfinanzierten Projekten finden Sie auf unserer [Länderseite](#), Rubriken "Ausschreibungen" und "Entwicklungsprojekte".

### Konsum: Geringe Kaufkraft bremst Nachfrage

Lohnkürzungen und der Anstieg der Verbraucherpreise infolge der zweiten Pandemiewelle drosseln die Kaufkraft russischer Konsumenten. Die seit sieben Jahren sinkenden oder stagnierenden frei verfügbaren Einkommen sind 2020 weiter eingebrochen. Die Zahl der Arbeitslosen stieg während der ersten Pandemiewelle bis Ende September um ein Viertel auf 4,8 Millionen.

Dennoch rechnet die Zentralbank 2021 mit einem Anstieg der Konsumausgaben um 5,3 bis 6,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Vor allem staatliche Sozialleistungen sollen die Kaufkraft stärken. Im Vorfeld der im September 2021 stattfindenden Duma-Wahlen ist mit weiteren sozialen Wohltaten zu rechnen. Daneben setzen

aufgeschobene Beschaffungen nach Abebben der zweiten Welle einen Wachstumsimpuls. Bei etwa 40 Prozent der Haushalte stiegen die Ersparnisse, die 2020 nicht für Urlaubsreisen oder größere Anschaffungen ausgegeben wurden.

Fast die Hälfte der Verbraucher verfügt hingegen über keinerlei Ersparnisse mehr. Die Verbraucherkreditvergabe steigt, obwohl bereits etwa 40 Millionen Russen verschuldet sind. Etwa jeder Dritte muss mehr als zwei Kredite abbezahlen.

### **Außenhandel: Exporterlöse wachsen langsamer als Importe**

Die Viruspandemie bremst auch 2021 den russischen Handel mit dem Ausland. Die Nachfrage nach Rohstoffen bleibt vorerst rückläufig, die Erlöse aus dem Export von Öl und Gas befinden sich auf niedrigem Niveau. Für das Jahr 2021 rechnet die Zentralbank mit einem leichten Anstieg des Exportwerts um 1,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Beim Importwert erwartet sie ein Plus von 3,9 bis 5,9 Prozent.

Für das Jahr 2020 rechnet die Währungshüterin mit einem Rückgang der Ausfuhren um bis zu 21 Prozent. In den ersten drei Quartalen 2020 sank Russlands Außenhandelsvolumen um 16,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Einfuhren fielen um 6,9 Prozent, während die Ausfuhren um 22,6 Prozent einbrachen.

Deutschland wird 2020 erstmals seit 1993 wieder einen Handelsüberschuss mit Russland erzielen. Die geplante Einführung einer CO<sub>2</sub>-Grenzsteuer der EU dürfte russische Exporteure künftig pro Jahr mit 4,8 Milliarden US-Dollar zusätzlich belasten, schätzt die Boston Consulting Group.

### **Außenhandel der Russischen Föderation (in Milliarden US\$; Veränderung in Prozent)**

	2018	2019	Veränderung 2019/2018
Importe	249,1	254,1	2,2
Exporte	444,0	418,8	-5,5
Handelsbilanzsaldo	194,9	164,7	-15,5

Quelle: Russischer Statistikdienst Rosstat

### **Dieser Inhalt ist relevant für:**

Russland

Konjunktur / Investitionsklima / Kaufkraft, Konsumverhalten / Außenhandel, Struktur

Wirtschaftsumfeld

## Kontakt

Hans Peter Pöhlmann

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 233

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.